

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 51	S0142/10	17.06.2010

zum/zur	
A0067/10	
Bezeichnung	
Graffiti-Wettbewerb in Kooperation mit Partnern zu stadtteilspezifischen Motiven	
Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	29.06.2010
Gesundheits- und Sozialausschuss	25.08.2010
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	02.09.2010
Stadtrat	16.09.2010

Stellungnahme zum A0067/10 der FDP- Fraktion – Graffiti-Wettbewerb in Kooperation mit Partnern zu stadtteilspezifischen Motiven

Das Jugendamt begrüßt den o. g. Antrag, wird doch deutlich, dass legale Graffiti in der Stadt Magdeburg wahrgenommen und wert geschätzt werden.

Viele der bereits erfolgten Graffiti-Projekte zeigen, dass durch das Anbringen eines legalen Graffiti auf beschmierten Flächen weitere Beschädigungen der Flächen ausblieben. Des Weiteren tragen diese künstlerisch gestalteten Flächen zu einem positiven Stadtbild bei.

In 3 Projekten wurden bisher in den Stadtteilen Sudenburg, Diesdorf und zuletzt in der Alten Neustadt Flächen mit stadtteilspezifischen Motiven gestaltet. Die Graffiti wurden durch jugendliche Sprayer gestaltet, die bereits über Professionalität im Sprühen verfügen, welche für die Gestaltung eines anspruchsvolles Bildes notwendig ist.

Durch das Jugendamt wurden bereits Projekte gemeinsam mit Schulen, Kinder- und Jugendhäusern sowie den GWA's in Kooperation durchgeführt.

Zielgruppen waren hier insbesondere Kinder und Jugendliche im Alter von 12 – 17 Jahren, die ein großes Interesse an Graffitikunst hatten. Zielstellung dieser Projekte war zum einen die zivil- und strafrechtliche Aufklärung der Kinder und Jugendlichen in Bezug auf illegale Graffiti und zum anderen die Ermöglichung des legalen Ausübens dieser Kunst.

Um diese Graffiti-Wettbewerbe zu organisieren sowie durchzuführen bedarf es eines Koordinators, finanzieller Mittel und geeigneter Flächen in den jeweiligen Stadtteilen.

Koordinatoren könnten hier Schulleiter, Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit, ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit Tätige, Ehrenamtliche aus den

Gemeinwesenarbeitsgruppen oder Andere mit der Kinder- und Jugendarbeit verbundene Menschen sein.

Das Jugendamt unterstützt die Idee, zu Graffiti- Wettbewerben mit stadtteilspezifischen Motiven in Kooperation von Schulen, Kinder- und Jugendhäusern sowie GWA- Gruppen aufzurufen. Erfahrungsgemäß sollte in einer Sozialregion ein solches Projekt getestet werden, um den Bedarf und die Annahme durch Kinder und Jugendliche einzuschätzen. Nach erfolgreicher Durchführung und einer Präsentation besteht dann die Möglichkeit neue Interessenten und Partner zu gewinnen.

Im Rahmen der Durchführung der Ottostadt Dachmarkenkampagne wurde ebenfalls ein Graffiti Wettbewerb ausgeschrieben. Der Wettbewerb endet am 30.06.10, die Preisträger werden voraussichtlich im August 2010 Gelegenheit erhalten die prämierten Entwürfe im Stadtgebiet umzusetzen.

Brüning